

Arbeiter-Zeitung

**Jede Arbeiterstimme
am Sonntag
für Ernst Thälmann**

Verleger: Walter
Redaktion: 2,10
monatlich 2,10
gebührenfreie
Sammlungsangelegen
preisfreie oder bere
Sonntagsausgaben um 8 Uhr; in den Abteilungen am Tage vorher bis 18 Uhr.

für Schlesien
Organ der KPD., Sektion der 3. Internationale
Mit der illustrierten Beilage „Der rote Stern“
Begründet von Bernhard Schoenländer (Wlata 1920 ermordet)

Hauptredaktion: Breslau 10, Trebnitzer Straße 50, Fern-
Nr. 644. — Redaktion: Breslau 10, Trebnitzer Straße 50 (Vordor-
haus). Fernsprecher 439 02. Sprechzeit der Redaktion: Montag bis
Freitag von 17-18 Uhr. — Verlagsdruck: Breslau. — Ver-
lag: Schlesische Verlagsanstalt m. B. O., Breslau 10, Trebnitzer
Straße 50. Fernsprecher 400 20.

Unter der Hauptlosung: Krieg dem imperialistischen Kriege!

20000 Arbeiter marschieren mit Thälmann

Breslaus größter Saal, Messehof, überfüllt — SPD.- und SAP.-Arbeiter marschieren mit — Betriebsdelegationen und Delegation der Kleinbauern und Landarbeiter begrüßen das rote Breslau — Genosse Willy Kasper hält eine begeisterte Kampfrede; forderte zum außerparlamentarischen Massenkampf, zu Massenkämpfen, für Arbeit, Brot, Frieden und Freiheit auf!

Breslau, 12. März. Krieg dem imperialistischen Kriege! Für die Verteidigung der Sowjetunion und Sowjetchina! Für Arbeit, Brot, Frieden, Freiheit, für ein sozialistisches Vaterland! Unter diesen Hauptlosungen marschierte gestern das rote Breslau im Messehof auf.

20000 Proletarier, Kopf an Kopf, füllten den Messehof. Diese Kundgebung war die bisher stärkste und machtvollste Kundgebung der Kommunistischen Partei in Schlesien.

Der entscheidende Durchbruch ist gemacht. Jetzt wird es noch stürmischer, noch Kühner vorwärts gehen!
Der Führer der preussischen Landtagsfraktion, Genosse Willy Kasper, Berlin, stürmisch von den Massen begrüßt, entwickelte unter ungeheurer Begeisterung der Massen das Programm Thälmanns, welches das Programm der KPD. um die nationale und soziale Befreiung, zum Sturz des kapitalistischen Systems und zur Aufrichtung eines freien sozialistischen Vaterlands ist.

Gestern waren die revolutionären Betriebsdelegationen der Breslauer Straßenbahn, der Bricketfabrik und der Eisenwerke gegen Hindenburg, Duesterberg und Hitler. Mit Ernst Thälmann an der Spitze. Ein Kungarbeiter begrüßte im Namen der revolutionären Kungarbeiter von Hinkel-Hofmann-Wusch-Werke und der Eisenbahn die Versammelten. Aus verschiedenen Teilen der Provinz waren Kleinbauern und Landarbeiter erschienen, die zum Kampfbündnis zwischen Stadt und Land gegen Dunkelknechtschaft und faschistischen Terror aufriefen. Der Sprecher der kleinen Bauern wurde mit stürmischen Beifall empfangen.

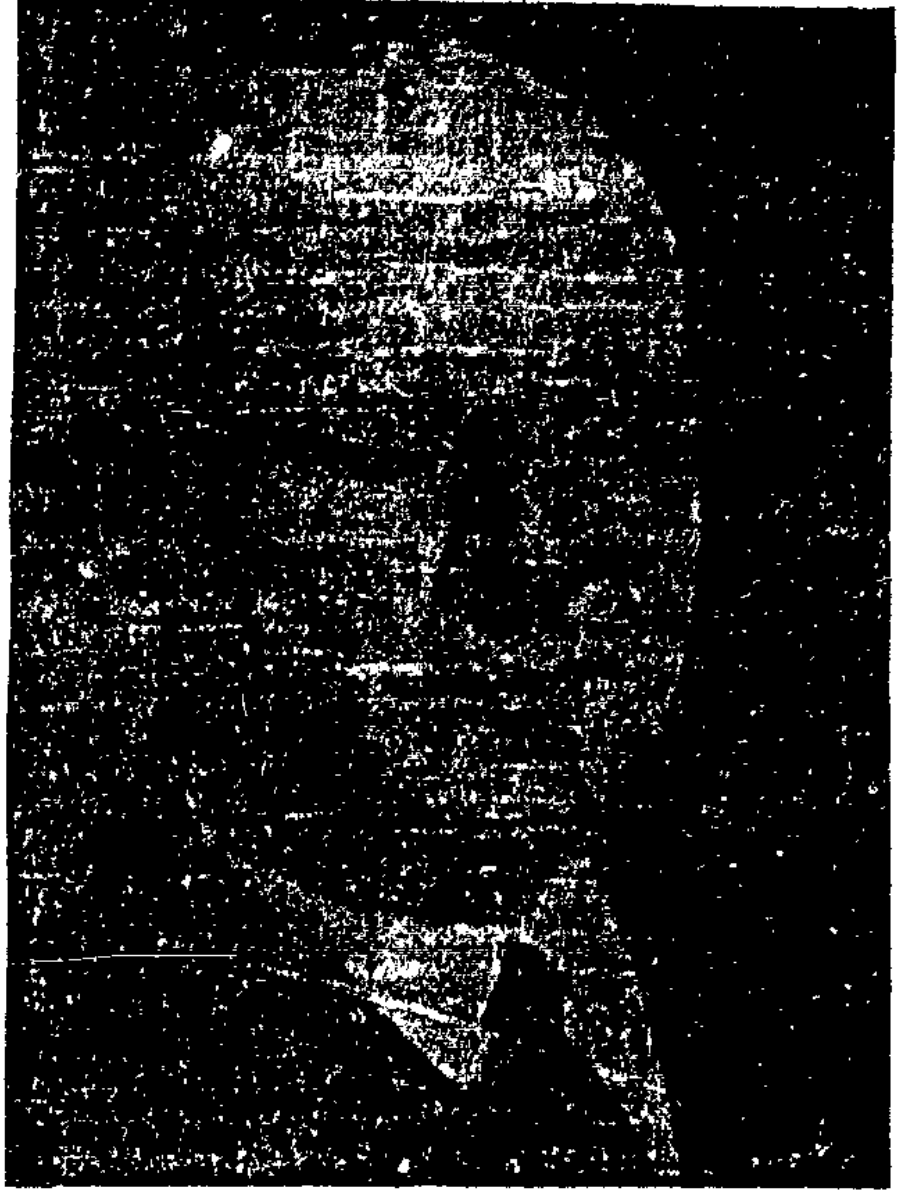
Unter den Tausenden Werkstätten befanden sich viele SPD.- und SAP.-Arbeiter. Ein SAP.-Genosse erklärte gestern Abend unter Abgabe einer patriotischen Erklärung seinen Neutritt in die KPD. Diesen Schritt müssen alle SAP.-Arbeiter tun. Eine Gruppe Nationalsozialisten, Strasser-Gruppe, die mit ihrer Fahne aufmarschiert war, hat, nachdem die Fahne des Reichstags von der Fahnenstange heruntergeholt und die rote Fahne der proletarischen Revolution gehißt worden war, ihren Neutritt zur Kommunistischen Partei erklärt. Die Massen antworteten mit Beifallsstürmen diesen revolutionären Schritt, wo Fackeln zu Lichtschiffen wurden. Die Massen erhoben sich und sangen die „Internationale“.

Der rote Arbeiterkandidat, der Genosse Ernst Thälmann, hatte ein Telegramm geschickt, wo er revolutionäre brüderliche Kampfeskämpfe erhofft und wo er mitteilte, daß er am 30. März persönlich das rote Breslau begrüßen wird. Auch hierauf folgte ein Beifallssturm.

Der Bezirksleiter der KPD. Westschlesien, Gen. Sandner, beehrte im Auftrage der Bezirksleitung der KPD. das rote Breslau. Der Aufmarsch des roten Breslau erfolgte heute im Messehof, für Ernst Thälmann, und ist eine machtvolle Kampfanzeige gegen das imperialistische System und seine Stützen, gegen den faschistischen Terror, für den Kampf um ein Sowjetdeutschland.

Genosse Kasper

stürmisch begrüßt, legte auf die außerordentliche Bedeutung der Reichspräsidenten- und der kommenden Reichstagswahlen im Kampf der Klasse gegen Klasse. Der Kampf habe internationale Bedeutung, weil (Fortsetzung 1. Seite Beilage.)



Deklaration des Zentralkomitees der KPD.

**Gegen die Tributklaverei des deutschen Volkes. Gegen Versailles und Young
Für die soziale und nationale Befreiung durch die Diktatur des Proletariats**

Weshalb auf der Plenartagung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands im Februar 1932.
Die Lausanner Konferenz ist verstorben. Das Stillhalteabkommen der internationalen Bankiers kann durch einen Eingriff des französischen Finanzkapitals jederzeit aufgehoben werden. Das „Hooverjahr“ geht seinem Ende zu. Der französische Imperialismus, der Gendarm des Versailler Systems in Europa, pocht auf seine Ansprüche gegen das deutsche Volk und bezieht unerbittlich auf der brutalen Aufrechterhaltung des räuberischen Youngplans. Die amerikanischen und englischen Imperialisten fordern nachdrücklich die Aufrechterhaltung des Youngplans.

In dieser Stunde wendet sich die Kommunistische Partei an die Massen der arbeitenden Bevölkerung Deutschlands und an das internationale Proletariat.

Die KPD., die als einzige Partei den Kampf gegen das Versailler System, gegen den Dawes- und Youngplan der Tributklaverei seit jeher mit unerbittlicher Entschlossenheit geführt hat, wird durch die Geschichte selbst in allen ihren Anklagen, Forderungen und Handlungen gerechtfertigt.

Wir Kommunisten haben seit dem Abschluß des Versailler Räuberdikates immer von neuem unsere unversöhnliche Feindschaft gegen die Unterdrückung des werktätigen Deutschlands und gegen die wahnwitzigen Tributlasten proklamiert und einen entschlossenen, unermüdlichen Kampf gegen die Versklavung und Ausplünderung des deutschen Volkes geführt.

Im Jahre 1919, als die Bourgeoisie und Sozialdemokratie das Versailler Diktat unterzeichneten, riefen die Kommunisten in Deutschland und auf der ganzen Welt die Arbeiter aller Länder zum Widerstand auf.

In den Jahren 1924/25, als die deutsche Bourgeoisie unter der Führung Stresemanns mit Hilfe der Sozialdemokratie und der Reichsnationalen den Dawesplan abschloß, mobilisierten die Kommunisten als einzige Partei die Massen zum aktiven Kampf gegen die vermehrte Ausplünderung und Unterdrückung.

Im Jahre 1930, als im Deutschen Reichstag der Youngplan zur Beratung stand, proklamierte der Führer der KPD., Genosse Thälmann, den Massenkampf für die Bekämpfung des Youngplans:

„Der proletarische Freiheitskampf gegen den Youngplan ist untrennbar verbunden mit dem Tageskampf der gesamten Arbeiterklasse. Im Kampf gegen den Youngplan verwendet das Proletariat alle Formen des revolutionären Massenkampfes, wobei die Masse des politischen Massenkampfes eine entscheidende

REICHSPRÄSIDENTENWAHL

Duesterberg D-Halle a-d-Saale	<input type="radio"/>
Paul von Hindenburg Reichspräsident Berlin	<input type="radio"/>
Adolf Hitler Regierungsrat im bayer. Staatdienst München	<input type="radio"/>
THÄLMANN	<input checked="" type="radio"/>
Adolf Gustav Wagner Betriebsanwalt Groß- bei Naumburg a.d.	<input type="radio"/>

*hier macht
du dein
Kreuz*

Wer das Doppeljoch der sozialen und nationalen Sklaverei zerschmettern will, marschiere mit der Kommunistischen Partei

In unseren Reihen steht die Blüte der proletarischen Jugend. Die mutigsten, opferbereiten und kampferprobten Regimenter der deutschen Arbeiterklasse folgen uns.

An alle Werktätigen Deutschlands ergeht unser Ruf: Kämpft mit uns gegen jeden Pfennig Lohn- und Gehaltsabbau, gegen jeden Pfennig Unterfügungs- und Rentenabbau, gegen jeden Pfennig erhöhter Steuerlast! Jeder Groschen, den man euch nimmt, ist ein Tributgroßchen für die Kapitalisten Deutschlands und Frankreichs, Englands und Amerikas!

Kämpft mit eiserner Kraft gegen die Versuche der kapitalistischen Bankrottäre, auf eure Kosten noch einmal der drohenden Katastrophe und dem Zusammenbruch ihrer Klassenherrschaft zu entgehen!

Kämpft gegen die Lokalen der deutschen Bourgeoisie und des internationalen Finanzkapitals, gegen die Parteien der Tribut- und Erfüllungspolitik, gegen die Sozialdemokratie und die Hitlerpartei.

Kämpft gegen den völkermordenden kriegsbegehrigen Nationalismus, gegen den imperialistischen Neuvanduhegeist, gegen das reaktionäre chauvinistische Gift der Eugenbergs, Hitler und Otto Strafers, sowie der Sozialdemokratie.

Erhebt hoch das Banner des revolutionären Internationalismus, die marxistische Fahne der Arbeiterklasse, auf der das Lösungswort steht: „Proletariat aller Länder, vereinigt Euch!“

Proletarier Deutschlands, in den Kampf!

Gestützt auf die überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes, bewaffnet mit der aktiven Solidarität der französischen, polnischen, englischen Arbeiter, der Arbeiter aller Länder, unüßlich verbunden mit den 165 Millionen Arbeitern und

Bauern der besetzten Sowjetunion, wird das siegreiche deutsche Proletariat unter dem Banner des revolutionären Internationalismus die Schlinge des Versailler Vertrages und der Youngsklaverei zerreißen.

Ein neues freies sozialistisches Deutschland ist auf dem Marsch. Das Deutschland der proletarischen Diktatur!

Nieder mit den kapitalistischen, den reformistischen und den Hakenkreuzagenten der Weltbörsen!

Es lebe der Kampf für die soziale und nationale Befreiung der Werktätigen in Stadt und Land!

Es lebe das freie, sozialistische Räte-Deutschland!

Kommunistische Partei Deutschlands

(Sektion der Kommunistischen Internationale)

Machtvolle Kundgebung im Messehof

(Schluß)

Der Weltimperialismus das größte Interesse habe, dieses durch die Wirtschaftskrise an den Abgrund gebrachte kapitalistische Deutschland, ob unter Hindenburg- oder Hitler-Führung am Leben zu erhalten, weil es ein wichtiges Glied in der Kette der Vorbereitung des imperialistischen Krieges gegen die Sowjetunion ist. Der Raubkrieg Spaniens in der Wandschule ist der beste Beweis, daß wir mitten in der Vorbereitung des neuen imperialistischen Krieges stehen.

Durch die von der Bourgeoisie aufgestellten Kandidaten kommt schon der Charakter der politischen Situation zutage. Hindenburg, Hitler und Duesterberg, die Kandidaten des Krieges, alle sind sie die Vertreter eines Systems, das tagtäglich neues Blut und neue Not gebärt.

Ihnen gegenüber steht der einzige Kandidat der Arbeiterklasse, der Fleisch von ihrem Fleische, Blut von ihrem Blute ist, der Transportarbeiter Genosse Ernst Thälmann.

(Stürmischer Beifall!)

Er zeigte die verräterische Rolle der SPD-Führer auf, die die Arbeiterklasse auffordern, Hindenburg zu wählen. Die Behauptung der SPD-Führer, daß durch den Sieg Hindenburgs der Faschismus nicht sei, ist ein großer Betrug. Die SPD ist ein Flügel des Faschismus. Je schneller wir den Einfluß dieser professionellen Verräter beseitigen, desto rascher wird die Arbeiterklasse über ihre Ausbeuter kommen.

Die Arbeiterklasse muß, will sie nicht buchstäblich verhungern, Massenstreiks gegen Lohnraub und Faschismus

organisieren und führen.

Daß heute die Kalkülen tagtäglich Arbeiter überfallen und töten, sind schuld die sozialdemokratischen Führer. Severing hat die SPD verrotten. Er war die einzige aktive Wehrorganisation des Proletariats, der die Empathien Millionen Werktätiger genoss. Genosse Kalper ruft mit erhobenem Hand:

Wenn die Arbeiterklasse die Freiheiten hätte wie die Faschisten, dann wäre der Faschismus schon längst vernichtet!

Das Schicksal der deutschen Arbeiterklasse wird nicht am 13. März entschieden, es wird draußen im revolutionären Massenkampf unter Führung der KPD entschieden. Die Stimmenabgabe für Thälmann ist nur das Kampfbekenntnis gegen die verrottete kapitalistische „Ordnung“, gegen National- und Sozialfaschismus, gegen Hindenburg, Hitler-Duesterberg-Braun-Severing, für den Sieg des Sozialismus. Die Proletarier haben es allein in der Hand, dafür zu sorgen, daß der Hitlerfaschismus nicht die Bäume in den Himmel wachsen.

Mit dem Appell an die sozialdemokratischen und SAP-Arbeiter, an alle Werktätigen, unter Führung der KPD, zu kämpfen, schloß Genosse Kalper unter einem wahren Beifallsturm seine Rede.

Die Vertreterin werktätiger Frauen

Genossin Scherz, Hamburg, appellierte an die Arbeiterfrauen und vor allem an die Betriebsarbeiterinnen, ein neues Völkermord zu verhindern, die Sowjetunion zu verteidigen. Die werktätigen Frauen müssen Schulter an Schulter mit den Männern um ihre Befreiung vom Joch des Kapitalismus kämpfen.

Ein Jungpionier, als Vertreter der Arbeiterkinder, erklärte, daß

Telegramm Thälmanns an das rote Breslau

an die

im messehof aufmarschierte revolutionäre arbeiterschaft

im auftrage des zentralkomitees der kpd sende ich euch revolutionäre brüderliche kampfesgrüsse und erwarte, dass auch in breslau der kampfklassen gegen klasse die sozialdemokratischen und sap-arbeiter in den betriebe und auf den stempelstellen, die kollegen in den gewerkschaften in der kämpfenden einheitsfront unter führung der kpd und rgo zusammenschweisst gegen den imperialistischen krieg, für die verteidigung der sowjetunion, für ein sozialistisches rätedeutschland
am 30. märz begrüße ich euch persönlich thälmann

Spinnerei bei Meyer Kaufmann in passiver Resistenz

Langenblelau, 11. März. Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Abteilung Spinnerei des Textilbetriebes von Meyer Kaufmann ist heute mittag wegen Lohnminderungen in passive Resistenz getreten. Sämtliche Maschinen der Abteilung sind stillgelegt worden. Der Vorze des reformistischen Textilarbeiterverbandes, der Hindenburg-Sozialist Leuchtenberger, erklärte den Kämpfenden, daß er nur dann mit der Verwaltung verhandle, wenn die Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen. Die Arbeiter haben dieses freche Ansinnen zurückgewiesen und verharren weiter in passiver Resistenz. Die Polizei hält den Betrieb besetzt.

Morgen findet eine Belegschaftsversammlung des Gesamtbetriebes statt, wo die Frage der Auslösung des Streiks auf den ganzen Betrieb

Genosse Ernst Thälmann auch für Kandidat ist, daß die Arbeiterklasse mit ihm den Kampf um seine Befreiung kämpfen müsse. Seinem Appell beendete er mit dem Ruf: „Selb bereit!“

An die streikenden Arbeiter in Schanghai wurde ein Telegramm erlassen. Die Einschließung gegen die Kandidaten der Reichen und Satten, für den Kandidaten der Armen wurde einstimmig angenommen.

Der Genosse Sandner forderte am Schluß der Kundgebung die Breslauer Arbeiterklasse auf, den Kampf nach dem 13. März in unverminderter Schärfe fortzuführen. Die Straßen Breslaus, die bis jetzt von den Faschisten beherrscht wurden, müssen von dem Proletariat erklumpt werden. Der Kampf unter der Losung:

Die Straße gehört uns!

muß von allen Klassenbewußten Arbeitern geführt werden.

Schafft überall rote Massenfestspiele! Schafft in den Betrieben, Stempelstellen und Wohnvierteln rote Selbstschutzkomitees! Galtet die Straße rein von den Faschisten!

Mit dem Gesang der „Internationale“ wurde die Kundgebung des roten Breslau geschlossen.

Telegramm an die streikenden Arbeiter in Schanghai

Die heute zu Tausenden versammelten Arbeiter und Arbeiterinnen Breslaus senden den streikenden Arbeitern Schanghais ihre Kampfesgrüße. Sie geloben, den heldenhaften Kampf der Schanghai-Arbeiter gegen den japanischen Imperialismus und seine Agenten im Kampf gegen die eigene Bourgeoisie mit allen Mitteln zu unterstützen.

Es lebe die chinesischen Arbeiter und Bauern!

Vorwärts im Kampf um ein Sowjetchina!

Es lebe die Weltrevolution!

„Wir Sozialdemokraten müssen Thälmann wählen!“

Der sozialdemokratische Arbeiter E. Lorenz schickt uns eine Postkarte zur Präsidentenwahl, auf der er schreibt:

„Es ist heute schon so, daß wir Sozialdemokraten Thälmann wählen müssen, damit nicht Hitler rankommt. Wenn Hindenburg durchkommt, wird er Hitler ranlassen, das werden wir alle erleben. Die Kommunisten tun ganz richtig mit ihrem eigenen Kandidaten. Mit ihm haben auch wir SPDler ein genügendes Kampfsziel.“

Warum soll die SPD, wie die SPD (Lübe) will? Nein, umgekehrt! Es geht darum, aus dem Kapitalismus heraus und zum Sozialismus zu kommen. Warum müssen wir heute schon so, „wie die SPD, will“.

Sozialdemokratische Arbeiter, der dies schreibt, ist einer Partei- und Klassengenosse! Folgt seinem Ruf! Hinzu in die rote Einheitsfront Ernst Thälmanns!

BSG-Arbeiter wehren Hib-Aktion ab

Am 8. März versuchten 120 bis 150 Nazis eine groß angelegte Propaganda vor der BSG-Hauptwerkstatt und Wagendepot durchzuführen.

Der Belegschaft der BSG, bemächtigte sich auf Grund der dauernden Anwesenheit eine ungeheure Erregung. Sie verjagte die Nazis von ihrem Betrieb. Den Nazis ist auf Grund der Abwehrmaßnahmen der BSG-Arbeiter die Lust zu einer weiteren Agitation gründlich genommen worden.

Gleichzeitig zeigt sich aber, weshalb die SA-Kaserne in der Lohmühlentage vor die Tore der Großbetriebe gelegt wurde, auch die Arbeiterklasse von der BSG, Treptow und Ehrlich u. Grözy wird ständig von den Nazis provoziert.

Die BSG-Arbeiter fordern alle Arbeiter der Treptower Großbetriebe auf, sich in Schanghaiern zusammenschließen und die letzten Stunden als rote Wahlhelfer für den Kandidaten der antifaschistischen Einheitsfront, Ernst Thälmann, auszunutzen.

Letzter Appell an alle

Noten Wahlhelfer, Mitglieder der SPD, KPD, NSD, NSD, NSD, und aller revolutionären Massenorganisationen

- 1. Versammlung um 8 Uhr treffen sich alle revolutionären Arbeiter...
2. Für jeden Wahlkreis mindestens 2 Thälmann-Wähler...
3. Vor den Wahllokalen wird nicht nur diskutiert...
4. Im zentralen Agitationslokal des Stadtteils oder Ortes...
5. Durch Kurriere wird während des ganzen Tages...
6. Nach Schluss der Wahlhandlung...
7. Die Gesamtergebnisse der Städte und Orte...

SPD.-Wahlhelfer werfen ihre Flugblätter in die Oder

Die Diskussionen unserer roten Wahlhelfer mit den Arbeitern ohne Unterschied, ob sozialdemokratisch, SPD, oder christlich...

Die Direktion der Breslauer Großmarkthalle provoziert die Arbeiterschaft

Zu dem allgemeinen „Preisabbau“ gehört natürlich auch die Verteuerung der Obst- und Süßfrüchte...

Nach der Präsidentenwahl!

Am Sonntag, am 20. März, trifft sich die revolutionäre Arbeiterschaft Breslaus zur Entgegennahme und politischen Auswertung...

Der Kampf geht weiter!

Zwischendurch werden ab 18 Uhr die Wahlergebnisse bekanntgegeben...

März-Gefallenen-Feier

Am Sonntag, dem 19. März, 20 Uhr, im „Schiefwerder“, veranstaltet von der Roten Hilfe Deutschlands...

Parasiten für den politischen Sell Brovits und Solales: Rudolf...

Straße frei, den roten Bataillonen!

Die roten Heere fluten durch die Straßen — Kampfstimmung in der Bevölkerung — Ueberall Begeisterung für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann

Breslau. Trotz der herrschenden Kälte sammelten sich an den sechs verschiedenen Plätzen der Stadt die Arbeiter und Arbeiterinnen...

Um 5 Uhr legten sich von sieben Stellen die gewaltigen roten Reihen des Proletariats im Osten, Westen, Süden, Norden...

Der Osten marschierte

Der rote Osten war es, der zuerst am Zehnpfley aufmarschierte. In hellen Haufen kamen hier die Proleten. Die werktätigen Frauen...

Der proletarische Westen marschiert auf

Kurz nachdem die erste Menschenkette den Platz der Republik betreten hatte, kam aus der Richtung Königsplatz, Volkshaus...

Triumphmarsch der Zehntausend

Das war ein Triumphmarsch der roten Arbeiterbataillone. Als das Signal erklang, setzte sich die Spitze des Zuges in Bewegung...

An der Apres-Sormo-Straße haben die Tagelöhner und die Arbeiter. Junge Leute, das ist ein Aufmarsch, da muß sich die Eisenerne Front...

Die roten Blomere, die Sportler, die proletarische Jugend, die Frauen und alle die Tausende und aber Tausende Betriebsarbeiter...

proletarische Westen. Am Stellplatz Striegauer-Platz herrschte schon lange vor Aufmarsch des Zuges reges Leben. In keinem Stadtteil...

Der Süden rückt an

Auf dem Friedrichsplatz formierten sich die Arbeiter, Jungarbeiter, Frauen und Kinder zum Demonstrationszug. Hartlieb rückte geschlossen zum Stellplatz...

In derselben Stimmung und Begeisterung kommt auch der Zentrum, der Norden und der Nord-Osten in langen Zügen durch die Straßen gewälzt...

Und im Messehof

Schon am frühen Nachmittag herrschte hier reges Leben. Wie verheerte, rechtzeitig einen Platz zu bekommen. Schon lange vor 9 Uhr...

Ein Wald von roten Fahnen, roten Transparenten hobt sich seinen Weg. Die roten Arbeitervertreter, die Blomere und Frauen...

Die Kampfstimmung der Massen

hier an, das die Versammlungsbekanntmachung, das die Menschenkette geschlossen ist. Jetzt wälzten sich erneut die Menschenmassen...

Kundgebung der oppositionellen Gewerkschaftler

Sonabend, den 12. März, 20 Uhr im großen Saal des „Luzapart“. „Die Stellung der oppositionellen Gewerkschaftler zur Reichspräsidentenwahl.“

Glogau Po sternöbel aller Art auch auf Teilzahlung bei G. Schädel, Glogau, Dom Reserviert 55 Prima Fleisch- und Wurstwaren bei Max Wolff, Fleischermeister Glogau, Langestraße 12 und Beethovenstraße 1, Ecke Mühlstr.

Sagan „Union“ Einheitspreis 10 Pl. 25 Pl. 50 Pl. 1.- Mk. Bekannt billige und gute Schuhe bei Schuh-Nowak Glogau, Ecke Mälz- u. Mohrenstraße. Kleinste Preise für Qualitätsschuhe Alleinverkauf „Marko Lingel“ 8.50 10.50 12.50 Mk. Schuhhaus Schunder Glogau, Baudenstraße 4. Fritz Hobscher, Glogau Mälzstraße 11 Weine — Spirituosen Ausschank und Flaschen-Verkauf

Parasiten für den politischen Sell Brovits und Solales: Rudolf...

Schauspielhaus
Ferien 1932
Täglich 8 Uhr
Die Dubarry
Breslauer Volkshaus
Unterhaltungsgaststätte
Täglich 8 Uhr
Weltstadt-Ballnächte
Am 11. und 12. Sonntag
und das Programm
der Extra-Klasse
Für Bierer 1.25
Für Nicht-Bierer 2.00
Markenentw. ab 3.50 Mk.
Eintritt frei!
Am den Sonnabenden
teilen die Dauer-Ehren-
karten von 1931

WAPPENHOF
Täglich
außer Sonnabend ab 4 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung
10 Attraktionen
Jeden 1. und 16. neues Programm
Eintritt 80 Pfg.
Täglich ab 8 Uhr:
BALL
Das ungekürzte Progr. 2 Kapellen
Eintritt 50 Pfg., außer Sonntag und
Verensveranstaltungen



Landgraf Schuhe
ein **Zeitprogramm**

Es gibt Niemanden, den ich nicht vorteilhaft bedienen könnte!

Für Alle will ich Qualität liefern, für jeden Zweck, für jeden Bedarf.
Für Alle wende ich die gleiche Sorgfalt und Liebe auf, ganz gleich, ob Gestrümpf oder Luxusschuh.
Für Alle arbeite ich dadurch vorteilhaft, daß ich durch ganz individuellen Einkauf technisch höchstehender Erzeugnisse die niedrigsten Preise mit der besten Qualität vereinige.
Für Alle komme ich in Frage, weil ich durch eine Riesenauswahl in meinen neuzeitlich und behaglich gestalteten Geschäftsräumen die Gewähr gebe, daß er genau das findet, was er sucht.
Für Alle bin ich das richtige Geschäft, weil ich durch meine Spezialabteilungen in der Lage bin, allen Sonderwünschen gerecht zu werden, die überhaupt gestellt werden können.

Eröffnung: Heute 9 Uhr
Schmiedebrücke 2
früher Minerva-Schuh-Gesellschaft

Unsere Fensterauslagen sagen Ihnen alles.

Warum zahlen Sie mehr?
Taschenuhr, vernickelt, Schweizer Ankerwerk 2.20
Taschenuhr, echt Silber, 800 gest. mod. rne Form 7.20
Sprungdeckeluhr, vergold., 3 Deckel 6.80
Sprungdeckeluhr vers. ibert 6.50
Metall Tuja 8.50
O.-Armbanduhr, Tulasilber, PCO gest. 5.—
H.-Armbanduhr, 4 eck g., 14 karätig, goldul-stiert 8.50
und ähnlich alle unsere anderen Preise
Uhren-Elage Ossig & Co
Breslau, Ring 14 (Becherseite)

ab urger. u. bazar
Breslau 6
Friedr.-Wilh.-Str. 2
am Königsplatz
Hüte u. Mützen
für Herren u. Knaben
Herrenartikel
zu bekannt billigen
reisen

Zausche
jed. auch erwerb.
Schalplatte
De. g. mann
Star Freitag 1. II.
(Raff. Breslau)

Georg Thomas, Inh. Paul Herzog
Breslau, Friedrich-Wilhelm-Str. 97
Vogellutter-Spezialgeschäft
Sämereien, Kolonialwaren

OSTERWERKAUF



Auch für das bevorstehende Osterfest bringen wir in allen Abteilungen **SONDER-ANGEBOTE** von ganz besonderer Preiswürdigkeit!

Trikot-Charm-Bluse mit flatter. Schleiße-garnitur **2.50**
Fesche Kostüm-Bluse kunstseidener Marocaine mit Selbstbind. **5.90**
Elegante Bluse aus Charmeuse, Vorderseite mit 4 Jour und Knopfgarnitur **6.75**
Blusen-Rock aus reinwoll. einfarb. Stoff mit Knopfgarn. u. seid. l. l. Felle **3.85**
Hand- und Städt-taschen Kunstleder Stück 2.50, 2.00 **1.00**

Damenwäsche

Damenhemd Bard, Adhelschl. 3 Seitenm. breiter Strick, garn. 2.45, 1.75
D'Nachthemd l. weiß, 4eckig und spigem Ausschnitt, farbig Batist 1.95, 98
Kunsts. Unterkleid gestreift mit Motiv oder glatte Ware 1.95, 1.65
Garnanzug farbig Batist, m. langem Arm, 3.90, 2.90

Schürzen . Korsetts

Servierschürze in Linon, mit Stückerleinsch. 1.35, 98
Kitteschürze amerik. Form, in einl. Zebrim Revers u. bl. Besch. 1.65
Strumpfhaltergürtel in versch. Artm. m. 4 auswechselb. Halt., 1.35, 75
Corsetts in Jacquard 3.50, 2.25
in Dreil mit Schnürung

Parfümerie - Bijouterie

Seifen-Eier und -Figuren Stück 35, 30, 20, 12, 10
Reizende Kartonagen mit Seife, Stück 1.50, 1.25, 1.10, 60, 30
Eleg. Maniküre-Toilettekäst. Stück 5.50, 3.50, 2.50
Chokerketten mod. Farben und Ausführungen, 95, 75, 50, 35, 25, 10

Regenschirme

Regenschirme für Damen schwarz, feste Qualität . . . 5.75, 2.35
Damen-Regenschirme farbig durchgem., mit mod. Griffen, 6.85, 3.85
Herrenschirme solide Verarbeitung 4.85, 2.50
Kinderschirme in reicher Ausführung 1.45, 85

Herren-Sport-Hüte grau u. beige mit u. marmor 4.75, 3.75

Seiden . Kleiderstoffe

Kunstseiden-Frisette, modisch Gewebe in modernen Frühjahrsfarben 95
Diagonale - für den u. Streifen, auf hochwert. Wasch-Kunstseide, in schönen Farben, Meter 95, 85
Crêpe Maroc, gut kunstseid. Kleiderqualität, l. schön. Farb-Sort. ca. 96 cm breit 1.85
Lamberg-Crêpe-Georgeite hochwert. Edel-Kunstseide in zart. Pastellfarben, f. Ball- u. Gesellschaftskleid, ca. 96 cm br., Mit. 2.65
Crêpe Flamenno, der modische Seidens'offm. Kunstseide, mod. Farb., ca. 95 cm breit, Met. 3.90, 2.65
Seiden-Afghaleine, aktuelle Modebindung, Wolle m. Kunstseide in den neuen Frühjahrsfarben, ca. 98 cm breit 2.90
Honon, edit. asiatis. Rohseide, l. den bevorz. modisch Farb-Tönen, ca. 85 cm breit, Meter 3.65
Maroc-Diagonal, mod. Tupfen-Dessin, auf hochwert. Kunstseide-Qualität, ca. 95 cm breit, Met. 3.90

Modische Noppen-Karo in besonders schönen Dessins, überordenl. preisw., Mit. 95, 68
Crêpe-Frisé Streifen, für das feste Sport- u. Strümpfkleid, mod. Frühjahrsfarb., Mit. 1.95, 1.35
Crêpe-Frisolair e, modische Bindung, reine Wolle, in d. belieb. neuen Farbtönen, Mit. 1.65, 1.45
Elamine Noppé d. neue Durchbruch-Gewebe Schneeflockenmuster und Compose, Meter Wolle-Aur-Sorten, Interes. Modebindung, in farbreudig. Romermustern 1.45
Fleur-Afghaleine, modische Kleiderware in d. neuen Frühjahrsfarben, reine Wolle, Mit. 1.85
Mantel-Diagonal, moderne Bindungen für den Frühjahrs-mantel, in hell. u. mitler. Farbtönen, ca. 140 cm br., Mit. 3.25, 1.95
Woll-Made ra, wo'lsptzariges Modewebe, bezugte Bin. ung, kombiniert zu verarbeit., reine Wolle, Mit. 2.90, 2.65

Herrenartikel

Polosporthemd in feinst. Trikotgewebe l. d. ges. Pastellfarb. 3.65, 2.95
Farbige Oberhemden i sport. Streif od. kl. Effekt. l. m. Krg. 4.85, 3.50
Oberhemden weiß, Popeline durchgem. l. letzten Neuheit. 3.50, 2.85
Selbstbinder Frühjahrsneuheit l. feingelönt. Farbstell. 1.85, 1.25, 85

Modewaren

Woll-Dreieck-Tücher Stück 1.25, 95, 75
Kunstseidene Rippsblende glatt od. mit Spitze Mit. 1.35, 95, 75
Bubl-Kragen gerade Form glatt oder gestickt 45, 30, 20
Jabot-Kragen Kunstseide oder Crêpe de Chine . Stück 1.50, 95, 65

Wollwaren

Kinder-Pullover reine Wolle mit rd. Ausschnitt u. Sticker, Cir 40 2.80
Herren-Pullover ohne Arm, stark gestrickt, farbig meliert, grau, braun, blau . 2.30, 1.95, 1.50
Damen-Strickblusen mit farbigem Einsatz od. Sticker u. rundem Ausschnitt 5.50, 3.95, 2.95
Damen-Sportwesten m. Krag. u. Gürtel u. farb. Bord. 7.25, 6.75, 4.95

Taschentücher

Damentücher weiß Batist mit Hohlraum, Stk. 30, 15
Herrentücher weiß Linon und Mako, gute Qualität . Stück 30, 25
Konfirmantentücher in Crêpe de Chine Stk. 75, 65, w. s. m. Sp. 45, 25
Kavaliertücher weiß Crêpe de Chine u. schwarz gestreift, Stk. 65, 45

Herren-Sport-Mützen neueste Dessins 1.95, 1.25, 75

Schuhwaren

Damen-Luxus-Schuhe (einfarbig u. Lackleder mit hohem und modernem Absatz) Paar 4.90, 3.90
Damen-Spangenschuhe und Pumps Lackled mit imit. Reptiliensohl. m. hoh. u. mod. Abs., P. 5.90, 4.90
Damen-Luxusschuhe, Spangen und Pumps in feinfarbig. neubraun u. Lackleder, auch in kombinierter Farbenzusammenstell. m. geschweift. u. Laufsohl., P. 6.90, 5.90
Herren-Halbschuhe Rob. Chevreau-Leder Lederausführung, braun Paar 5.90 . . . schwarz Paar 4.75
Herren-Stiefel äußerst starkes Sprapazierleder mit Zwischensohle Paar 6.90 5.75
Knaben- und Mädchen-Schulstiefel besonders stark Paar 31/35 4.75, Paar 27/30 3.90

KAUFHAUS ZUM STRAUSS
RUD. KARSTADT AG., GÖRLITZ

Raben-Kiabitze u. Dragee-Eier gelobt v. Pld. **15**
Marzipan-Trinketier und Dessert-Eier Stück ab **5** Pf.
Oster-Hasen schöne große Formen, stehend und sitzend Stück ab **5** Pf.
Sport-taschen Rindleder Stück **1.50**
Hand-taschen in prima Vollindleder 5.50, 4.50, 3.50 in edel Leder **2.95**